

Hausgottesdienst zum 21. Sonntag im Jahreskreis am 22.08.2021

Vorbereitung:

Bitte legen Sie ein Gotteslob bereit und zünden Sie, wo möglich, während des Hausgottesdienstes eine Kerze an.

Wenn Sie möchten, sehen Sie sich zur Einstimmung auf den Hausgottesdienst auch den entsprechenden heutigen Video-Impuls der Pfarre St. Lukas an. (www.st-lukas.org)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

GL 448, Herr, gib uns Mut zum Hören, 1. + 4.

1. Herr, gib uns Mut zum Hören auf das, was du uns sagst, wir danken dir, dass du es mit uns wagst.
4. Herr, gib uns Mut zum Glauben an dich, den einen Herrn. Wir danken dir, denn du bist uns nicht fern.

Kyrie

- Gott, du hast uns als freie Menschen geschaffen mit einem eigenen Willen und mit der Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen.. – Herr, erbarme dich.
- Gott, du weißt um das Gute in unseren Herzen und kennst die Abgründe, die in uns zu finden sind. – Christus, erbarme dich
- Gott, du willst unser Herz bewegen, mit Entschiedenheit das Gute zu bewirken und so unsere Welt zu prägen..– Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Gott, unser Herr, du verbindest alle, die an dich glauben, zum gemeinsamen Streben. Gib, dass wir lieben, was du befehlst, und ersehnen, was du uns verheißen hast, damit in der Unbeständigkeit dieses Lebens unsere Herzen dort verankert sind, wo die wahren Freuden sind.

Lesung aus dem Buch Jósua (Jos 24,1-2a, 15-18b)

Josua versammelte alle Stämme Israels in Sichem; er rief die Ältesten Israels, seine Oberhäupter, Richter und Aufsichtsleute zusammen und sie traten vor Gott hin. Josua sagte zum ganzen Volk: Wenn es euch aber nicht gefällt, dem HERRN zu dienen, dann entscheidet euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter jenseits des Stroms dienten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen. Das Volk antwortete: Das sei uns fern, dass wir den HERRN verlassen und anderen Göttern dienen. Denn der HERR, unser Gott, war es, der uns und unsere Väter aus dem Sklavenhaus Ägypten herausgeführt hat und der vor unseren Augen alle die großen Wunder getan hat. Er hat uns beschützt auf dem ganzen Weg, den wir gegangen sind, und unter allen Völkern, durch deren Gebiet wir gezogen sind. Auch wir wollen dem HERRN dienen; denn er ist unser Gott.

GL 449, Herr, wir hören auf dein Wort, 1. + 2.

1. Herr, wir hören auf dein Wort, das du uns gegeben hast und in dem du wie ein Gast bei uns weilest immerfort
2. Lass dein Wort uns allezeit treu in Herz und Sinnen stehn und mit uns durchs Leben gehen bis zur lichten Ewigkeit.

Aus der Frohen Botschaft nach Johannes (Joh 6,60-69)

Viele seiner Jünger, die ihm zuhörten, sagten: Diese Rede ist hart. Wer kann sie hören? Jesus erkannte, dass seine Jünger darüber murrten, und fragte sie: Daran nehmt ihr Anstoß? Was werdet ihr sagen, wenn ihr den Menschensohn aufsteigen seht, dorthin, wo er vorher war? Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben. Aber es gibt unter euch einige, die nicht glauben. Jesus wusste nämlich von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten, und wer ihn ausliefern würde. Und er sagte: Deshalb habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist. Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Gedanken zu den Schrittexten (zur persönlichen Besinnung)

- Hören wir wirklich auf das Wort Gottes? Immer?
- Was hindert uns daran, auf Gottes Wort zu hören und es zu befolgen? Wann war Gottes Wort auch für uns „zu hart“?
- Ist wirklich Härte im Wort Gottes, oder ist es eher konsequentes Verhalten, dass Gott auch von uns sehen will?

Vater unser

Segen

Herr, stärke unseren Glauben und lass uns nach deinen Geboten leben.

Lass uns dein Wort nicht als zu hart empfinden, sondern als Anleitung zu konsequentem christlichen Handeln.

Hilf uns und lass uns helfen, dass diese von dir geschaffene Welt wieder zur Ruhe kommt.

Dazu segne uns der uns liebende Gott, der Vater und der Sohn und der heilige Geist. Amen

-.:-.-

Auf der Suche nach einem geeigneten Schlusslied für diesen Hausgottesdienst kam mir ein Gebet oder Lied in Erinnerung, das der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer in der Zeit der menschlichen Katastrophe „Drittes Reich“ geschrieben hat, und das auch sehr gut in unsere krisen- und katastrophengeschüttelte Zeit passt

GL 793, Von guten Mächten wunderbar geborgen.

1. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben , und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Refrain:

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Du bist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag

2. Noch will das Alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsren aufgescheuchten Seelen da Heil, das du für uns bereitet hast.

Refrain

Bitte kommen Sie gut durch die Woche und bleiben oder werden Sie gesund!

Ihnen eine gute Woche!

Karl Heinz Wolf